

### Zurück ins Jahr 2019, dies ist schon etwas weit weg darum ein kleiner Rückblick.

Die Februar-, Mai- und Juli-Ausgaben erschienen 60 Seiten stark, die darauffolgenden zwei Ausgaben konnten mit 56 Seiten herausgegeben werden. Die im November 2019 erschienene Oberi-Zytig Nr. 230 wurde mit einer Auflage von 12'025 Stück gedruckt. Dies ist eine Auflagesteigerung von 325 Stück gegenüber dem Vorjahr. Da im Jahr 2019 keine Wahlen stattfanden, fehlten die Einnahmen durch die Wahl-Inserate, was sich in der Jahresrechnung bemerkbar macht. Besonders hat mich der Preisaufschlag des Verteilers direct-mail geärgert. Der Preisanstieg für das Verteilen der Oberi-Zytig wurde mir erst bei der Bestellung des Verteilauftrages für die Februar-Ausgabe bekannt gegeben. Das Verteilen kostete nun satte 1'300.- CHF mehr und dies für jede der fünf Ausgaben. Für das Verteilen der Februar-Ausgabe 2019 konnte ich noch einen Preisnachlass von 300.- CHF aushandeln. 12'000 Exemplare zu verteilen ist ein sehr grosser Aufwand, zumal der Ortskreis Oberi sich bis Ricketwil erstreckt. Es wurden alle Möglichkeiten geprüft: Privatverteiler, die Verteilung durch Vereine, soziale Institutionen (Stiftungen) oder durch weitere kommerzielle Verteiler. Ab der Mai-Ausgabe wird die OZ nun durch die Post zuverlässig an einem Tag in die Briefkasten verteilt. Der Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur, besonders Frau Gabriela Meier, danke ich für die Unterstützung. Die Mehrkosten der Verteilung sind im Budget 2019 nicht berücksichtigt, dementsprechend gibt es eine Abweichung.

Um das Minus so tief als möglich zu halten, wurde ein Spendenaufruf an die Oberianer gemacht. Mit einem Solidaritäts-Abonnement oder einer Spende können die Oberwinterthurer die Oberi-Zytig unterstützen.

Besten Dank an die vielen Abos, die bereits gelöst wurden. Dies half, dass das Minus in der OZ-Kasse nicht allzu tief ausfiel.

Ein Dank geht an die Gewerbetreibenden von Oberi und Umgebung, allen weiteren Spendern und der Stadt Winterthur. Durch die Inserateeinnahmen, der Betriebspauschale der Stadt, unseren OZ-Abonnenten und dank den Spenden konnten die anfallenden Herstellungs- und Verteilkosten einigermaßen gestemmt werden.

Den Vereins-Berichteschreibern und dem Redaktionsteam möchte ich ebenfalls meinen Dank aussprechen. Die eingesandten Berichte wurden informativ und spannend abgefasst und sind immer pünktlich auf den Redaktionsschluss eingereicht worden.

Die Arbeit für das 2019 ist also getan und zufrieden kann auf das Jahr 2019 zurückgeblickt werden.

### **Auf das 2020 vorausschauend und bereits auch schon wieder rückblickend:**

Da COVID-19 die ordentliche GV 2020 nicht stattfinden liess, hier in Kürze zum Jahr 2020:

- Marina Reichmuth ist ab sofort für die Abonnenten und Solidaritäts-Abos zuständig.
- Die Kosten der Post-Zustellung konnte noch um ca. 280.- CHF optimiert werden (durch den kleineren Formatzuschnitt = Gewicht)
- Um Kosten zu sparen, sind die Seitenzahlen der OZ auf 52 festgelegt (zwei Ausgaben sind mit 56 erschienen)
- Überprüfen aller Arbeitsabläufe und Aufwendungen bei der Oberi-Zytig und allfällige Änderungen ausarbeiten. Mein Ziel ist es, das 2020 mit einer ausgewogene Jahresrechnung abzuschliessen, damit der Ortverein Oberwinterthur kein Defizit übernehmen muss. Dies ist bereits gelungen.
- Die Betriebspauschale für die Oberi-Zytig mit der Fachstelle Quartierentwicklung / Stadt Winterthur wird neu festgesetzt. Die Sitzung hat stattgefunden, das Resultat ist noch hängig.
- Neu wird die Oberi-Zytig ab 2021 in Oberwinterthur durch die Druckerei Mattenbach gedruckt und für den Versand fertig aufgerüstet.
- Für die Oberi-Zytig ist wieder ein Solidaritäts-Abo/Spendenaufruf im Gange, Marina Reichmuth ist dafür zuständig.
- Ich möchte allen Inserenten, Oberi-Zytig-Abonnenten und Spendern von ganzen Herzen für die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit danken.

**Ideen und Anregungen sind willkommen und können bei Redaktionsleitung eingereicht werden.** Im Impressum und „in eigener Sache“ oder auf [www.oberwinterthur.ch](http://www.oberwinterthur.ch) finden Sie die Mailadresse der Redaktionsleitung und weitere Infos.